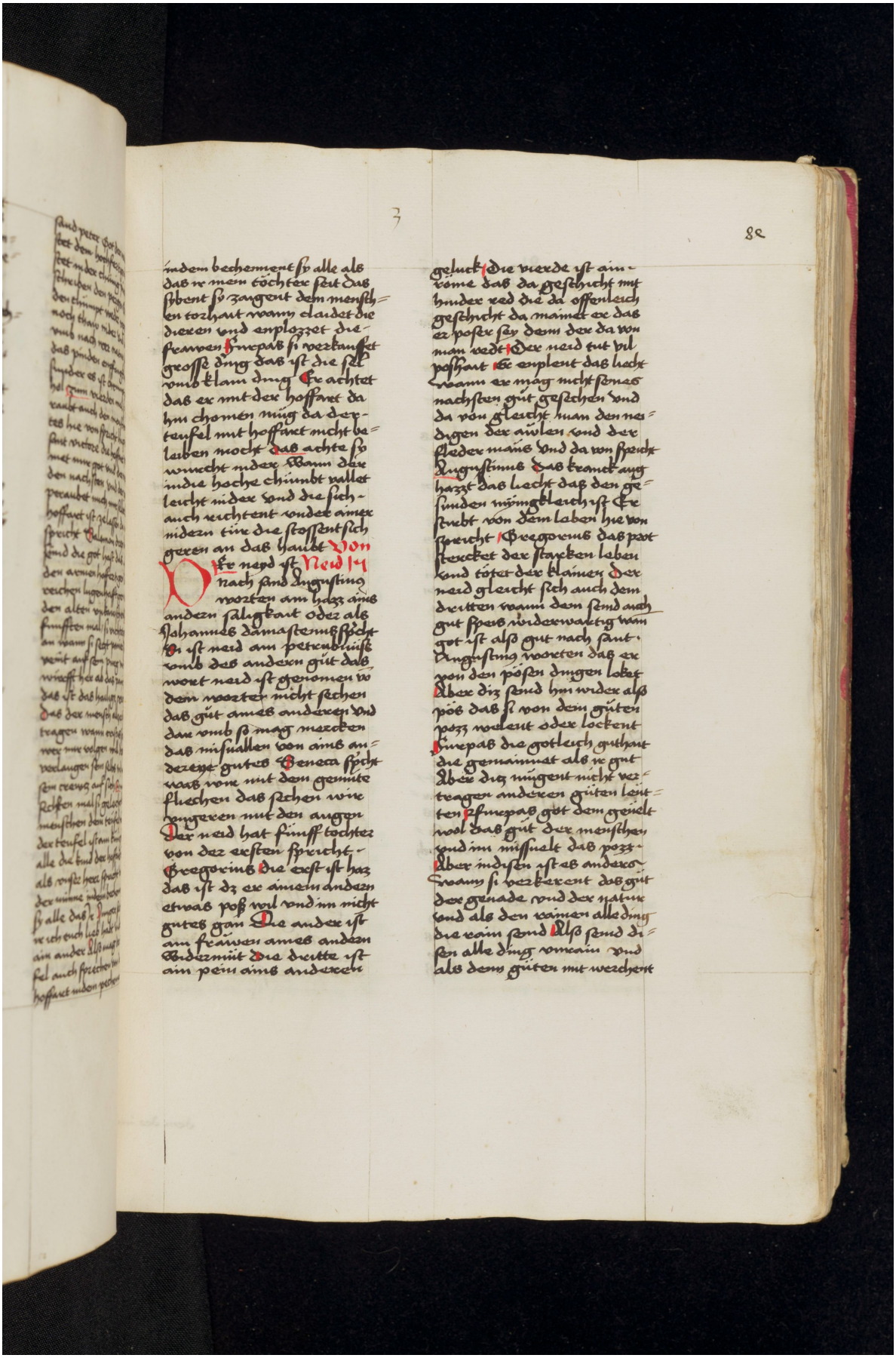
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



indem bechement sy alle als
das er mein töchter seit das
sibent sy zaugent dem mensch=
en tozhaut wann claudet die
dieren vnd enplozzet die
frawen Hiepas sy vertaufft
grosse ding das ist die selb
vnd klam ding Er achtet
das er mit der hoffart da
hin chomen müg da der
teufel mit hoffart nicht be=
leiben mocht das achte sy
wuecht nider Wann dar
indre hache chumbt vallet
leicht nider vnd die sich=
auch erchtent vnder ainer
nidern tür die stossent sich
geren an das haubt Von
Die neyd ist Neid 14
nach sind Augustin
worten am hazz ains
andern salichait oder als
Johannes damasenus spricht
Er ist neid am petrubnüsse
vmb des andern gut das
wort neid ist genomen vo
dem worter nicht sechen
das gut ames anderen vnd
darumb so mag merchen
das missuallen von ains an=
derezt gutes Seneca spricht
was vone mit dem gemute
flechen das sechen wie
ungeren mit den augen
Der neid hat fünff tochter
von der ersten sprecht=
Gregorius die erst ist haz
das ist dz er ainem andern
etwas poß wil vnd im nicht
gutes gan Die ander ist
am frawen ames andern
Widermüt Die dritte ist
ain pein ains anderen
geluck Die vierde ist ain=
rome das da geschicht mit
hinder red die da offenlich
geschicht da mainet er das
er poste sey dem der da von
man redt Der neid tut vil
posshaft Er enplent das lecht
wann er mag nicht seines
nachsten gut geschehen vnd
da von gleicht man den ne=
digen der aüwlen vnd der
Gicht mans vnd da von spricht
Augustinus Das teamet aug
hazzt das lecht daß den ge=
sunden müng gleich ist Er
treibt von dem leben hie von
sprecht Gregorius das part
treibet der starcken leben
vnd töter der blamen Der
neid gleicht sich auch dem
dritten wann dem send auch
gut spers widerwartig wan
got ist alß gut nach sant=
Augustino worten das er
von den pösen dingen leht
Aber diz send im wider alß
pös das sy von dem güten
pozz wellent oder lockent
Hiepas die gotleich gutheit
die gemainnut als er gut
Aber diz mügent nicht ver=
tragen anderen güten leut=
ten Hiepas got dem geiclt
wol das gut der menschen
vnd im missualt das pozz
Aber indisen ist es anderes
wann sy verkerent das gut
der genade vnd der natur
vnd als den vainen alle ding
die vain send Alß send di=
sen alle ding vnvain vnd
als dem güten mit werchent